



Beschreibung des Leitthemas

Hauptziel des Leitthemas ist es, einen aktuellen Überblick über methodische Schwerpunkte in der räumlichen Analyse zu geben. Aufgerufen sind innovative Sitzungen und Beiträge zu aktuellen methodischen Entwicklungen in der Geographie, insbesondere der Geoinformatik mit Bezug zur Physischen und Humangeographie. Digitale räumliche Daten besitzen übergeordnete Bedeutung, denn sie durchdringen und beeinflussen viele Bereiche der Gesellschaft. Ebenso sollen mit dem Leitthema auch neuere Ansätze der quantitativen und qualitativen Sozialforschung angesprochen werden. Aber auch theoretischen Konzepten der Geographie, die sich mit raumzeitlichen Veränderungen befassen, soll Beachtung geschenkt werden.

Schlagnworte: Geographische Informationssysteme, Fernerkundung, Datenbanken, Modellierung, Web-GIS, Big Data, qualitative Methoden, Diskursanalyse

Fachsitzungen

LT6-FS1

Räumliche Analyse und Vorhersagemodellierung in geographischer Forschung und Anwendung

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Alexander Brenning, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Geographie, Jena
E-Mail: alexander.brenning@uni-jena.de
2. Ass.-Prof. Dr. Peter Mandl, Institut für Geographie und Regionalforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Klagenfurt/Österreich
E-Mail: peter.mandl@aau.at

Zusammenfassung

Neuartige Geodaten dienen heute zur Analyse, Visualisierung, Modellierung und auch oft zur Vorhersage räumlicher Strukturen und Prozesse. Quantitative Methoden und GIS als Werkzeuge solcher Analysen werden in dieser Sitzung hinsichtlich neuer Methodenentwicklungen und ihrer physio- und anthropogeographischen Anwendungen sowie ihres Praxisnutzens beleuchtet.

LT6-FS2

Big Earth Data – neue Herausforderungen durch große Fernerkundungsdatenmengen

Fachsitzungsleiter

1. Ass.-Prof. Dr. Dirk Tiede, Universität Salzburg, Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik -Z_GIS, Salzburg/Österreich
E-Mail: dirk.tiede@sbg.ac.at
2. Prof. Dr. Peter Baumann, Jacobs University Bremen, Computer Science & Electrical Engineering, Bremen
E-Mail: p.baumann@jacobs-university.de

Zusammenfassung

Big Earth Data stellt eine Herausforderung für effizientes und intelligentes Speichern, Datenanalyse und Datenverteilung dar. Während in andern Big Data-Domänen die Herausforderung in der schiereren Datenmenge liegt, benötigen Fernerkundungsdaten darüber hinaus eine Transformation von Pixelwerten in nutzbare Information, um ihr Potential als Quelle für multitemporale, global verfügbare Geoinformation auszuschöpfen. In dieser Fachsitzung sollen neue Methoden und Anwendungen aus diesem Bereich diskutiert werden.



LT6-FS3

Modellierung und Simulation geographischer Phänomene

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Andreas Koch, Universität Salzburg, Fachbereich Geographie und Geologie, Salzburg/Österreich
E-Mail: andreas.koch@sbg.ac.at
2. PD Dr. Tilman Schenk, Universität Leipzig, Institut für Geographie, Leipzig
E-Mail: tschenk@rz.uni-leipzig.de

Zusammenfassung

Grundlegende Aspekte der Modellierung und Simulation geographischer Sachverhalte werden diskutiert. Es gilt, die Herausforderungen an Modellbildung, Kalibrierung, Verifikation und Validierung sowie die Chancen einer Übersetzung empirischer Erkenntnisse in computergestützte Verfahren kritisch in den Blick zu nehmen. Simulationen schaffen eine Möglichkeit, Raum und Zeit zusammenzudenken. Modelle sind damit in der Lage, (neue) Wirklichkeiten zu generieren.

LT6-FS4

3D-Punktwolken in der Geographie – Erfassung, Analyse und Visualisierung

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Bernhard Höfle, Universität Heidelberg, Geographisches Institut, Abteilung Geoinformatik, Heidelberg
E-Mail: hoefle@uni-heidelberg.de
2. Dr. Martin Rutzinger, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung, Innsbruck/Österreich
E-Mail: martin.rutzinger@oeaw.ac.at

Zusammenfassung

Diese Fachsitzung stellt aktuelle Forschung unter Verwendung von 3D-Punktwolken aus allen Teilbereichen der Geographie vor. Dadurch soll ein methodischer und auch inhaltlicher Austausch über 3D-Punktwolken innerhalb der Geographie ermöglicht werden.

Schlagworte: Geoinformatik, Fernerkundung, 3D-Punktwolken, Laserscanning, Photogrammetrie, Structure-from-Motion, UAV, Drohnen, Geodaten, Prozessierung, Algorithmen, Anwendungen in der Physiogeographie und Humangeographie, GIS, Geodatenbanken

LT6-FS5

Geoinformatik und GeoIT. Maßgeblich in Lebens- und Arbeitswelten 4.0

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Thomas Blaschke, Universität Salzburg, Fachbereich Geoinformatik, Salzburg/Österreich
E-Mail: thomas.blaschke@sbg.ac.at
2. Prof. Dr. Matthias Möller, Universität Bamberg, Bamberg
E-Mail: matthias.moeller@uni-bamberg.de

Zusammenfassung

„Wo ist der nächste xy?“, „Wie komme ich zu yz?“ In einer Smartphone-dominierten Gesellschaft haben ‚Karten‘ bzw. räumliche Repräsentationen unserer Lebenswelt erstaunliche Bedeutung erlangt. Das Ordnungsprinzip ‚Raum‘ ist Basis von über 60 Prozent der ca. 4,5 Millionen Apps in Apples und Googles ‚Play Stores‘. Eine fünfstellige Zahl von Apps weist gewisse GIS-Funktionalitäten auf die bis vor wenigen Jahren Profis vorbehalten waren. Was bedeutet dies für die Gesellschaft? Werden bestimmte Bevölkerungsgruppen abgehängt?



LT6-FS6

From Space to Place – Einsatzpotenziale der angewandten geographischen Fernerkundung bei Überwachung, Monitoring und Planung von Räumen

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Alexander Siegmund, Pädagogische Hochschule & Universität Heidelberg, Abt. Geographie, UNESCO Lehrstuhl für Erdbeobachtung und Geo-Kommunikation, Heidelberg
E-Mail: siegmund@ph-heidelberg.de
2. Jun.-Prof. Dr. Christopher Conrad, Universität Würzburg, Institut für Geographie und Geologie, Würzburg
E-Mail: christopher.conrad@uni-wuerzburg.de

Zusammenfassung

Die zunehmende Auswahl an frei zugänglichen und weiterverarbeiteten Satellitendaten (z.B. Copernicus-Programm) erlaubt den Einsatz der Fernerkundung weit über wissenschaftliche Fragestellungen hinaus. Hierzu zählen etwa die Überwachung von Ernteerträgen, das Monitoring von Schutzgebieten (z.B. Welterbestätten, Nationalparks) und die Planung von Hilfeinsätzen bei Naturkatastrophen. In der Fachsitzung sollen verschiedene Einsatzmöglichkeiten – gerade auch für Nicht-Fernerkundler – aufgezeigt werden.

LT6-FS7

Zwischen Handlungsmaxime und regulierter Praxis – Ethik in der Humangeographie

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Susann Schäfer, FSU Jena, Wirtschaftsgeographie, Jena
E-Mail: susann.schaefer@uni-jena.de
2. Dr. Judith Miggelbrink, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
E-Mail: J_Miggelbrink@ifl-leipzig.de

Zusammenfassung

Im Vergleich zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen ist es in der Humangeographie bisher kaum zu einer systematischen Auseinandersetzung über ethisches Handeln und ethische Standards in der Forschung gekommen. Dabei gibt es beginnend bei der Konzeption von Forschung bis hin zur Publikation von Forschungsergebnissen eine Vielzahl von diskussionswürdigen Aspekten, beispielsweise Ethik in der Entwicklung und Durchführung von empirischer Forschung oder die Beziehung des Forschenden zu Personen im Forschungsfeld.

LT6-FS8

Digitale Geographien – Konzeption und Problematisierung einer neuen Teildisziplin

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Georg Glasze, FAU Erlangen-Nürnberg, Institut für Geographie, Erlangen
E-Mail: georg.glasze@fau.de
2. Prof. Dr. Marc Boeckler, Universität Frankfurt, Institut für Humangeographie, Frankfurt
E-Mail: boeckler@uni-frankfurt.de

Zusammenfassung

Mit einem sozialwissenschaftlichen und kulturtheoretischen Interesse an der Transformation von gesellschaftlichen Raumverhältnissen im Kontext der Digitalisierung will die Paneldiskussion das sich neuformierende Feld der „Digitalen Geographien“ abschreiten. Was sind „Digitale Geographien“? Was können „Digitale Geographien“ leisten? Wie sollen „Digitale Geographien“ betrieben werden?



LT6-FS9

Rechtsgeographie – zur (Neu-)Ordnung einer vernachlässigten Subdisziplin

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Raphael Schwegmann, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt
E-Mail: raphael.schwegmann@web.de

Zusammenfassung

Der Themenkomplex ‚Recht und Raum‘ rückt unter verschiedensten Vorzeichen zunehmend in den Fokus wissenschaftlicher Diskurse. Diesem Umstand möchte die Fachsitzung Rechnung tragen. Sie beleuchtet daher zum einen die Bandbreite an rechtsgeographischen Zugängen aus Forschung und Praxis, zum anderen möchte Sie dazu einladen, gemeinsam über eine ‚Neuordnung‘ bzw. stärkere Positionierung innerhalb und außerhalb der humangeographischen Forschung nachzudenken.

LT6-FS10

Landschaftsstereotypen – Entstehung, Wirkungen, Transformationen

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Heidi Elisabeth Megerle, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, Rottenburg am Neckar
E-Mail: megerle@hs-rottenburg.de
2. Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne, Eberhard Karls Universität Tübingen, Fachbereich Geowissenschaften, Tübingen
E-Mail: olaf.kuehne@uni-tuebingen.de

Zusammenfassung

Wird Landschaft nicht als physisches Objekt oder Träger eines eigenen ‚Wesens‘ verstanden, sondern als soziales Konstrukt, rückt die Frage in den Vordergrund, worin gesellschaftlich geteilte Stereotype von Landschaft bestehen. Damit eng verwandt ist der Themenkomplex der Entstehung dieser Stereotype, aber auch der Mechanismen ihrer Verbreitung sowie ihrer Wirkungen, schließlich dienen gesellschaftliche Landschaftsstereotype auch als Grundlage der Umgestaltung physischer Räume.

LT6-FS11

Geographie als Erkenntnispraxis – Wege aus dem Fliegenglas

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Antje Schlottmann, Goethe-Universität Frankfurt, Inst. f. Humangeographie, Geographie und ihre Didaktik, Frankfurt
E-Mail: schlottm@em.uni-frankfurt.de
2. Prof. Dr. Ulf Strohmayer, National University of Ireland, School of Geography and Archaeology, Dept. of Geography, Galway/Irland
E-Mail: ulf.strohmayer@nuigalway.ie

Zusammenfassung

Wie und mit welcher Konsequenz lassen sich neue epistemologische Anforderungen einer (Human-)Geographie nach dem cultural turn unter forschungspraktischen wie forschungspolitischen Bedingungen methodisch umsetzen? In unserer Fachsitzung wollen wir die Methodendiskussion in der (Human-)Geographie weiter anfachen und die Möglichkeiten und Grenzen einer epistemologisch konsequenten und praktikablen wissenschaftlichen Praxis ausloten.



LT6-FS12

Digital Humanities und Geographie

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Kurt Franz, Eberhard Karls Universität Tübingen, Abteilung für Orient- und Islamwissenschaft, Tübingen
E-Mail: kurt.franz@uni-tuebingen.de
2. Dr. Florian Schwarz, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Iranistik, Wien/Österreich
E-Mail: florian.schwarz@oeaw.ac.at

Zusammenfassung

Die laufende Digitalisierung der Geistes- und Kulturwissenschaften berührt insbesondere Textphilologie und Historische Geographie. Diese Fachsitzung dient der Verständigung diesbezüglicher Projekte untereinander und mit der Geographie. Welche Konzepte des Raums kommen in den Digital Humanities zum Tragen? Welches Potential bergen Geodatenbanken und GIS für die historische Forschung? Welchen Austausch mit der Fachgeographie gibt es oder sollte es geben?

LT6-FS13

Geomatics and geospatial technologies (remote sensing and GIS) in peace and conflict studies

Fachsitzungsleiter

1. Lars Wirkus, Bonn International Center for Conversion (BICC), Daten und Geomatik, Bonn
E-Mail: wirkus@bicc.de
2. Prof. Dr. Klaus Greve, Universität, Geographisches Institut, Bonn
E-Mail: klaus.greve@uni-bonn.de

Zusammenfassung

This session explores how spatial concepts, remote sensing data, volunteered/crowdsourced geographic information and innovative methodological approaches contribute to the understanding of violent conflicts and its manifold impacts. It showcases the capabilities of Geographic Information Science and tools to facilitate the spatial explicit and spatial-temporal analysis of violent conflicts related patterns. By doing so it complements concepts and approaches traditionally applied in peace and conflict studies.

LT6-FS14

Fernerkundung von Feuchtgebieten – Detektion, Monitoring und Klassifizierung

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Frank Thonfeld, Geographisches Institut Universität Bonn, Arbeitsgruppe Fernerkundung, Bonn
E-Mail: frank.thonfeld@uni-bonn.de
2. Dr. Christian Hüttich, JenaOptronik GmbH, Jena
E-Mail: Christian.Huettich@jena-optronik.de

Zusammenfassung

Feuchtgebiete sind wichtige Bereitsteller von Ökosystemdienstleistungen auf verschiedenen Skalenebenen. Die unregulierte Nutzung und Zerstörung von Feuchtgebieten wurde als globales Problem anerkannt und verschiedene Konventionen und Initiativen befassen sich mit der Erhaltung dieser empfindlichen Ökosysteme. In dieser Fachsitzung sollen Methoden der Fernerkundung zur Erfassung und Beobachtung von Feuchtgebieten und somit ein möglicher Beitrag zu deren Erhalt besprochen werden.



LT6-FS15

GegenBilder – GegenGeographien? Zur visuellen Herstellung anderer Raumverhältnisse

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Judith Miggelbrink, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
E-Mail: j_miggelbrink@ifl-leipzig.de
2. Prof. Dr. Antje Schlottmann, Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Humangeographie, Frankfurt am Main
E-Mail: schlottm@em.uni-frankfurt.de

Zusammenfassung

Visualisierungen verleihen nicht nur Argumenten Gewicht und Wahrhaftigkeit, sie schreiben auch soziale Positionen in die Wahrnehmung ein. Visuell lassen sich gesellschaftskritische Irritationen schaffen, wie die Installation eines Halbmondes auf einem Appenzeller Berggipfel jüngst zeigte. Visualität lässt sich mithin als Instrument des strategischen Herstellens anderer Wirklichkeiten verstehen, wenngleich der Weg von der strategischen Visualisierung zu sozialräumlicher Intervention nicht festgelegt ist.

LT6-FS16

Neue Perspektiven auf Gesundheit

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Carsten Butsch, Universität zu Köln, Geographisches Institut, Köln
E-Mail: butschc@uni-koeln.de
2. Prof. Dr. Patrick Sakdapolrak, Universität Wien, Department of Geography and Regional Research, Wien/Österreich
E-Mail: patrick.sakdapolrak@univie.ac.at

Zusammenfassung

Das Thema Gesundheit wird in der Geographie aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet. Insbesondere neuere Ansätze lassen dabei das biomedizinische Paradigma hinter sich. Dazu gehören Arbeiten aus der „new geography of health“, der Kritischen Geographie, der Politischen Geographie und der Geographischen Entwicklungsforschung. In der Sitzung werden Arbeiten aus diesen Bereichen vorgestellt und eine Diskussion über die weitere Entwicklung der „Gesundheitsgeographie“ angeregt.

LT6-FS17

„Leichter gesagt als getan?“ Methodische Zugänge zum Feld sozialer Praktiken

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Laura Nkula-Wenz, PRODIG (Pôle de Recherche pour l'Organisation et la diffusion de l'Information Géographique), Paris/Frankreich
E-Mail: laura.wenz@univ-paris1.fr
2. Dr. Dominik Haubrich, Universität Kiel, Geographisches Institut, Kiel
E-Mail: dominik.haubrich@gmail.com

Zusammenfassung

Die Theorie sozialer Praktiken findet in humangeographischen Arbeiten jüngerer Zeit verstärkt Beachtung. Nachdem deren theoretische Einordnung und Anschlussfähigkeit bereits in den Sozial- und Kulturwissenschaften breit diskutiert wurde, wollen wir uns in der Fachsitzung mit der methodischen Übersetzung solcher „flacher Ontologien“ auseinandersetzen, sowie Potenziale und Fallstricke einer empirischen Fokussierung auf das alltägliche Tun und Sagen für die Geographie aufzeigen.



LT6-FS18

Historizität sozialer und räumlicher Prozesse – Grundfragen Historischer Geographie

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Andreas Dix, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Institut für Geographie, Professur für Historische Geographie, Bamberg
E-Mail: andreas.dix@uni-bamberg.de
2. Dr. Karsten Gäbler, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Geographie, Lehrstuhl für Sozialgeographie, Jena
E-Mail: karsten.gaebler@uni-jena.de

Zusammenfassung

Die Historisierung ihrer Forschungsgegenstände hat für humangeographische Arbeiten in jüngerer Zeit an Relevanz gewonnen. Nicht nur zur Analyse historischer raumzeitlicher Wandlungsprozesse, sondern auch zur Gegenwartsdiagnose ist eine historische Kontextualisierung notwendig. Die Fachsitzung setzt sich mit den damit verbundenen methodischen und theoretisch-konzeptionellen Herausforderungen Historischer Geographie auseinander.

LT6-FS19

„Digitale Geographien“ erforschen

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Michael Bauder, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Humangeographie, Freiburg
E-Mail: michael.bauder@geographie.uni-freiburg.de
2. Dr. Tim Elrick, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Geographie, Erlangen
E-Mail: tim.elrick@fau.de

Zusammenfassung

Digitalisierung durchdringt und transformiert fast alle Lebensbereiche. Die Doppel-Session baut auf ersten Treffen des Wissenschafts-Netzwerks „Digitale Geographien“ auf und will Forschungen in der Geographie zu verschiedenen Aspekten dieser Transformation in einen größeren Diskussionszusammenhang stellen.

Schlagworte: Geographische Informationssysteme, Fernerkundung, Datenbanken, Modellierung, Web-GIS, Big Data, qualitative Methoden, Diskursanalyse

LT6-FS20

Alltagsmobilität verstehen – Methoden und Konzepte der empirischen Mobilitätsforschung

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Mathias Wilde, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Humangeographie, Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung, Frankfurt am Main
E-Mail: wilde@geo.uni-frankfurt.de
2. Dr. Robert Schönduwe, Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH, Berlin
E-Mail: robert.schoenduwe@innoz.de

Zusammenfassung

Die Forschung zur Alltagsmobilität hat in den letzten Jahren neue Methoden hervorgebracht, mit denen sie einen tieferen Einblick in individuelle Muster, Motive und Einstellungen der Raumüberwindung gewinnt. Die Ansätze knüpfen an Traditionen der Aktionsraumforschung, der Raumstrukturanalyse sowie den Entwicklungen der Soziologie an. Die Fachsitzung führt Beiträge zu Methoden und Konzepten der Mobilitätsforschung zusammen und diskutiert die Methodologie einer interdisziplinären Mobilitätsforschung.



LT6-FS21

Geographien der Energiewende – Theorien und Methoden aus konstruktivistischer Sicht

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Ludger Gailing, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erker
E-Mail: ludger.gailing@leibniz-irs.de
2. Dr. Florian Weber, Eberhard Karls Universität Tübingen, Geographie, Tübingen
E-Mail: florian.weber@uni-tuebingen.de

Zusammenfassung

Mit der Umsetzung der Energiewende ergeben sich in Deutschland komplexe und markante räumliche Transformationen. Diese beziehen sich sowohl auf soziale und kulturelle Phänomene wie Diskurse, Machtbeziehungen und Akteurskonstellationen als auch auf sozio-materielle Neukonfigurationen. Die Fachsitzung strebt an, Stärken und Schwächen konstruktivistischer Zugänge zu diesem empirischen Forschungsfeld der Geographie in theoretisch-konzeptioneller und/oder methodischer Hinsicht zu beleuchten.

LT6-FS22

Virtuelle Forschungsumgebungen als neue Form partizipativer Forschung in der Geographie

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Universität Freiburg, Physische Geographie, Freiburg
E-Mail: ruediger.glaser@geographie.uni-freiburg.de
2. Prof. Dr. Sebastian Lentz, Institut für Länderkunde, Leipzig
E-Mail: s_lentz@ifl-leipzig.de

Zusammenfassung

Virtuelle Forschungsumgebungen stellen eine neue, IT-basierte Form vernetzter und partizipativer Zusammenarbeit dar. Sie zielen auf kollaborative Nutzung, den Austausch von Daten, Methoden sowie Erkenntnissen ab und eröffnen damit neue Möglichkeiten geographischer Forschung. Insbesondere schaffen sie neue Beteiligungsformen zwischen Wissenschaftlern sowie Bürgerwissenschaften, Stakeholdern und Medien. Darüber hinaus bieten sie Steuerungsoptionen für Datenschutz- und Urheberrechtsfragen sowie Publikation.

LT6-FS23

Unmanned Aerial Systems (UAS) in der Physischen Geographie

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Irene Marzolff, Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Physische Geographie, Frankfurt am Main
E-Mail: marzolff@em.uni-frankfurt.de
2. Prof. Dr. Johannes B. Ries, Universität Trier, Physische Geographie, Fachbereich VI Raum- und Umweltwissenschaften, Trier
E-Mail: riesj@uni-trier.de

Zusammenfassung

In den vergangenen Jahren hat die rasante Entwicklung von unmanned aerial systems (Fernerkundungssystemen mit ferngesteuerten Fluggeräten) nochmals an Fahrt aufgenommen. Die neuen Anwendungs- und Analysemöglichkeiten der hochauflösenden Bilddaten, welche die Maßstabslücke zwischen Geländeaufnahme und Satellitenbild-Fernerkundung füllen, stellen die anwendungsbezogene landschaftsökologische Forschung jedoch vor methodische und inhaltliche Herausforderungen.



LT6-FS24

Qualitative Methoden in der Geographie

Fachsitzungsleiter

1. Dr. Jeannine Wintzer, Universität Bern, Bern/Schweiz
E-Mail: wintzer@giub.unibe.ch
2. Dr. Anna-Lisa Müller, Universität Bremen, Institut für Geographie, Bremen
E-Mail: anna-lisa.mueller@uni-bremen.de

Zusammenfassung

Die Breite sozial- und kulturgeographischer Forschung führt zu einem vielseitigen Repertoire qualitativer Methoden. Die Sitzung beleuchtet diese Vielfalt zur Analyse der sozialräumlichen Welt in der Geographie.

LT6-FS25

Potenziale und Herausforderungen qualitativer Methoden in der Verkehrsforschung

Fachsitzungsleiter

1. Laura Gebhardt, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Mobilität und Urbane Entwicklung, Berlin
E-Mail: laura.gebhardt@dlr.de
2. Daniel Ehebrecht, Geographisches Institut HU Berlin, Verkehrsgeographie, Berlin
E-Mail: daniel.ehebrecht@geo.hu-berlin.de
Co-Sitzungsleiterin: Eva Fraedrich, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Institut für Verkehrsforschung, Berlin

Zusammenfassung

Im Mittelpunkt der Session steht eine kritische Reflexion und Diskussion zu methodischen Potenzialen und Herausforderungen der qualitativen Forschung in der Verkehrswissenschaft, um damit verbundene Ansprüche, Bedingungen und Herausforderungen zu hinterfragen.

LT6-FS26

Klimafernerkundung

Fachsitzungsleiter

1. Prof. Dr. Jan Cermak, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe
E-Mail: jan.cermak@kit.edu
2. Prof. Dr. Jörg Bendix, Philipps-Universität Marburg, Marburg
E-Mail: bendix@staff.uni-marburg.de

Zusammenfassung

In dieser Sitzung werden Arbeiten präsentiert, die neue Techniken der Klimafernerkundung, neue fernerkundliche Datensätze und Produkte oder neue Ansätze zur intelligenten Kombination vorhandener Fernerkundungsprodukte im weiteren Kontext der Klimaforschung vorstellen.